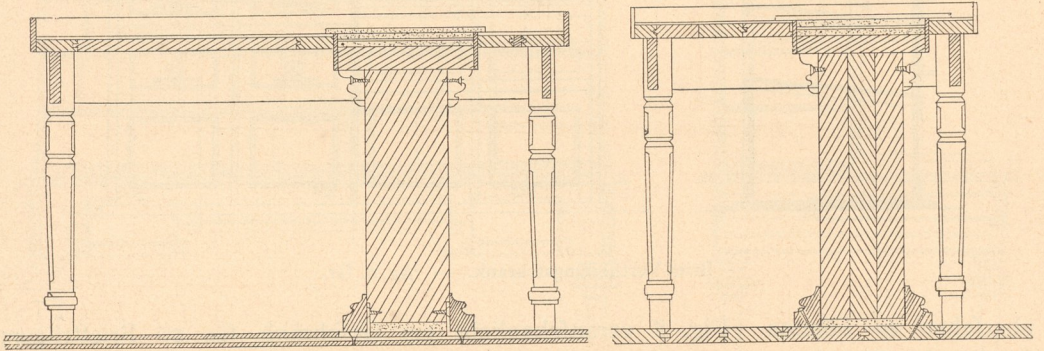


gefunden werden, da tauschen die Briefträger sofort unter einander die Berichtigung aus. Ein solcher Briefträgertisch ist in Fig. 9 dargestellt. Gewöhnlich werden sechs Briefträgerplätze an einem Tische vereinigt. Werden deren mehr zusammengearbeitet, so wird der Tisch zu schwer beweglich; aber das Zusammenstellen von vier Plätzen ist durchaus zulässig. Jeder Platz ist auf der Tischplatte an drei Seiten von einem 10 cm hohen Rande eingefasst, und in der Mitte sind Stellen für Tintenfassier angebracht, gewöhnlich eines von vier Plätzen erreichbar. Jeder Tischplatz erhält etwa 70 cm Länge und 60 cm Breite; zu jedem Platze gehört ein meist verschließbarer Schubkasten.

63.
Stempeltisch.

Von den Ausrüstungsgegenständen des Postamtes ist besonders noch der Stempeltisch erwähnenswerth. Bekanntlich werden alle eingelieferten Briefe und Karten vor der Abendung mit einem Abgangstempel versehen, der den Aufgabebet, so wie Tag und Tageszeit der Aufgabe bezeichnet. Eben so erhalten alle angekommenen Sendungen einen Ankunftsstempel. Für sehr lebhaften Betrieb sind

Fig. 10.



Stempeltisch. — $\frac{1}{25}$ n. Gr.

dazu besondere Stempelmaschinen hergestellt, welche das Geschäft in sehr kurzer Zeit besorgen; indessen sind diese nur anwendbar, wenn sehr große Mengen abgestempelt werden müssen. In den meisten Postanstalten wird dieses Geschäft mit der Hand an einem besonders zu diesem Zwecke hergestellten Stempeltische verrichtet.

Der Stempeltisch, in Fig. 10 dargestellt, ist etwa 98 cm hoch, damit ein mittelgroßer Mann daran stehend bequem arbeiten kann, ohne sich bücken zu müssen. Die Tischplatte ist etwa 1,10 m breit und nach Bedürfnis 1,40 m lang oder länger, an drei Seiten mit einem erhöhten Rande umgeben und mit einer Zinkblechplatte überzogen. Um den Schall zu dämpfen, der durch die Schläge des Stempels entsteht und der oft das ganze Haus durchdröhnt, ist eine besondere Vorrichtung erforderlich. An der Stelle des Tisches, wo der Stempelschlag ausgeübt wird, ist aus der Tischplatte ein etwa 45 cm im Quadrat haltender Ausschnitt genommen; darunter steht ein etwa 28 cm im Quadrat starker, aus 3 Bohlenstücken zusammengesetzter Holzklötz, der bis zum Fußboden reicht, von diesem aber durch eine 5 cm starke Filzplatte getrennt wird. Letztere liegt auf einer 3 bis 5 cm starken Holzplatte über der Dielung des Fußbodens. Oben bleibt dieser Holzklötz 8 cm von der Unterseite der Tischplatte entfernt und wird von einer 8 cm starken und 40 cm im Quadrat reifenden Holzplatte überdeckt, die in einen schwachen, den Ausschnitt der Tisch-